



MARKT

S  
C  
H  
O  
P  
F  
L  
O  
C  
H  
E

# Amts- und Mitteilungsblatt

Jahrgang 37

Freitag, 15. Oktober 2010

Nummer 10

## 5. Gewerbeschau war wieder ein voller Erfolg



Bei strahlendem Sonnenschein nutzten viele Schopflocher und auswärtige Besucher die Gelegenheit, sich über das Leistungsspektrum der hiesigen Unternehmen zu informieren.

Für Frau Yvonne Wollschläger, der Vorsitzenden des Schopflocher Gewerbevereins, bestätigt dieser großartige Erfolg das Konzept eines zweijährigen Rhythmus für den großen Marktsonntag mit Gewerbeschau in Schopfloch.

Herzlichen Dank allen Unternehmern und Mitwirkenden des Rahmenprogramms für ihr Engagement.

## Leuchtende Jacken für die 1. Klässler

Herbert Potztave vom ADAC Feuchtwangen verteilte an die diesjährigen Schulanfänger der Grundschule Schopfloch Warnschutzjacken.

Die von der Stiftung „Gelber Engel“ und der Hilfsorganisation „Ein Herz für Kinder“ gesponserte Bekleidung soll helfen, dass in der jetzt trüber werdenden Witterung die Kinder auf ihrem nicht immer ungefährlichen Schulweg von den Autofahrern besser erkannt werden.

Über diese Spende haben sich nicht nur die Kinder gefreut, sondern auch Bürgermeister Oswald Czech, Herbert Potztave, Rektor Werner Kergl, Elternbeiratsvorsitzende Manuela Kaiser und Klassenlehrerin Ingeborg Weschenfelder (auf dem Bild hinten von rechts).



**Appell an alle Eltern:**

***Auf dem Schulweg nur mit Warnschutzjacken!***

## Partnerschaft mit den französischen Gemeinden Favars und St. Hilaire Peyroux besiegelt

Eine Delegation von 17 Bürgerinnen und Bürgern mit 1. Bürgermeister Oswald Czech und dem Vorsitzenden des neu gegründeten deutsch-französischen Partnerschaftsvereins Bernhard Heß besuchten vom 23.–26. September 2010 das Departement Corrèze in Frankreich.

Der Bezirk Mittelfranken organisierte die Reise anlässlich der 15-jährigen Partnerschaft zwischen Mittelfranken und dem Departement Corrèze.

Neben den offiziellen Feiern mit Bezirkstagspräsident Richard Bartsch und Présidente des Conseils Francois Holland waren weitere Höhepunkte die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunden zwischen Favars, St. Hilaire Peyroux und Schopfloch sowie zwischen Cornil, St. Fortunade und Flachslanden.

Alle Teilnehmer der Reise waren von der herzlichen Atmosphäre und der großen Gastfreundlichkeit in unseren Partnergemeinden Favars und St. Hilaire Peyroux begeistert. Ein Gegenbesuch wird für Juni 2011 vorbereitet.



Von links nach rechts: Bürgermeister Jean-Claude Peyrarmard aus St. Hilaire Peyroux, Bürgermeister Jean-Paul Desnots aus Favars und Bürgermeister Oswald Czech aus Schopfloch.

## Gemeinsame Großübung der Feuerwehren

Im Rahmen der diesjährigen Feuerwehraktionswoche übten fünf Feuerwehren der Marktgemeinde Schopfloch zusammen mit der FFW Dürrwangen und FFW Dinkelsbühl das Löschen einer Werkstatt- und Lagerhalle (Holzbau Hutmann) in der Nürnberger Straße sowie das Bergen eines eingeklemmten Feuerwehrmannes. Das Löschwasser wurde aus einem Feuerlöschteich des Grundstückes der Fa. Heibi und vom Löschwasserbehälter in der Friedrichstraße zum angenommenen Brandherd befördert.

2. Bürgermeister Walter Schirrle bedankte sich für den hervorragenden Einsatz aller beteiligten Feuerwehren.



## Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

am Dienstag, 9. November 2010, um 19.00 Uhr

in der Judenschule, Bahnhofstraße, gegenüber dem ehemaligen Standort der Synagoge.

Anschließend hören wir einen Vortrag im evangelischen Gemeindehaus durch Pfarrerin Barbara Eberhardt aus München mit dem Titel *Mehr als Steine... Die Geschichte der jüdischen Gemeinden in Schopfloch und Umgebung*.

Frau Pfarrerin Barbara Eberhardt arbeitet für die Arbeitsgemeinschaft „Begegnung Christen und Juden“ (BCJ) und ist Herausgeberin des Synagogenbandes „Mehr als Steine“.

## Nachrichten aus dem Rathaus

### Bürgerversammlung in Zwernberg

Am **Dienstag, den 02. November 2010, um 20.00 Uhr** findet im Feuerwehrgerätehaus in Zwernberg die Bürgerversammlung für das Jahr 2010 statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis 27. Oktober 2010 zu stellen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Zwernberg sind herzlich eingeladen.

### Bürgerversammlung in Schopfloch

Am **Donnerstag, den 04. November 2010, um 20.00 Uhr** findet im Gasthaus „Weißes Roß“, Schopfloch, die Bürgerversammlung für das Jahr 2010 statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis 28. Oktober 2010 zu stellen.

An alle Bürgerinnen und Bürger, auch an die Bürger der Gemeindeteile, ergeht herzliche Einladung.

### Bürgerversammlung in Dickersbronn

Am **Dienstag, den 09. November 2010, um 20.00 Uhr**, findet im Feuerwehrgerätehaus in Dickersbronn die Bürgerversammlung für das Jahr 2010 statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis 02. November 2010 zu stellen.

Die Bürgerinnen und Bürger von Dickersbronn, Köhlau und Franzenmühle sind herzlich eingeladen.

### Bürgerversammlung in Lehengütingen

Am **Mittwoch, den 10. November 2010, um 20.00 Uhr** findet im Gasthaus „Lehengütinger Hof“ – Familie Breiden in Lehengütingen, die Bürgerversammlung für das Jahr 2010 statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Bürgermeisters
2. Wünsche und Anträge

Es wird gebeten, Anträge schriftlich bis 03. November 2010 zu stellen.

Alle Bürgerinnen und Bürger von Lehengütingen, Lehenbuch, Waldhäuslein und Pulvermühle sind herzlich eingeladen.

*Selbstverständlich können Sie bei Termenschwierigkeiten eine Bürgerversammlung Ihrer Wahl besuchen.*

### Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1993 zur Meldung und Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfLG) sind **alle Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen). Die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfLG).

Alle Personen des Geburtsjahrganges **01.07.1993 bis 30.09.1993**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfLG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden: Gemeinde Schopfloch, Einwohnermeldeamt, Fr.-Ebert-Straße 15, 91626 Schopfloch. Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzungen erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung. Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfLG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfLG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Czech

1. Bürgermeister



## Kein Versand einer neuen Lohnsteuerkarte Karte des Jahres 2010 behält auch für 2011 ihre Gültigkeit

In diesem Jahr erfolgt kein Versand einer Lohnsteuerkarte. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält auch für das Jahr 2011 bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entfällt damit die Weitergabe der Lohnsteuerkarte an den Arbeitgeber. Der Arbeitgeber darf die Lohnsteuerkarte 2010 nicht wie bisher am Jahresende vernichten, sondern muss die darauf enthaltenen Eintragungen auch für den Lohnsteuerabzug im Jahre 2011 zugrunde legen. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt auf Antrag eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Dienstverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt. Sofern Freibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 eingetragen sind, gelten diese unabhängig vom Gültigkeitsbeginn auch im Jahr 2011 weiter. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu ihren Gunsten abweichen, z.B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z.B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags kann beim Finanzamt beantragt werden.

Nach Einführung des elektronischen Verfahrens (voraussichtlich im Jahr 2012) müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Hintergrund für die Weitergeltung der Lohnsteuerkarte 2010 ist die Umstellung auf ein zeitgemäßes elektronisches Verfahren. In diesem Zusammenhang wechselt ab dem Jahr 2011 die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z.B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter können bereits im Jahr 2010 zuständig werden, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen. Dadurch entfällt für diese Fälle der Kontakt mit den Städten und Gemeinden. Für Änderungen der Meldedaten an sich (z.B.

Heirat, Geburt, Kirchenein- oder austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig. Für das neue Verfahren müssen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihrem Arbeitgeber nur noch das Geburtsdatum und die IdNr mitteilen sowie die Auskunft geben, ob es sich um das Haupt- oder um ein Nebenarbeitsverhältnis handelt. Mit Hilfe dieser Informationen werden dem Arbeitgeber die lohnsteuerlichen Daten des Arbeitnehmers elektronisch durch die Finanzverwaltung zur Verfügung gestellt.

Hat das Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen dem Arbeitgeber die erforderlichen Informationen (Geburtsdatum und IdNr) zum Abruf der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bereits vor. Diese wurden auf der Lohnsteuerkarte 2010 oder auf der Ersatzbescheinigung des Jahres 2011 aufgedruckt.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.elster.de](http://www.elster.de)

## Fundsachen

2 Kinderfahrräder, 1 Jugendfahrrad und 1 Erwachsenenfahrrad wurden gefunden und im Rathaus Zi.-Nr. 1 abgegeben.

## Volkstrauertag am 14. November 2010

### Einladung zum Volkstrauertag am 14. November 2010

9.45 Uhr – Treffen der Vereine am Marktplatz  
10.00 Uhr – gemeinsamer Kirchgang

Die Trauerfeier findet nach dem Gottesdienst in der Kirche statt.

Soweit Vereinsfahnen vorhanden, wird um eine Fahnenabordnung gebeten.

## Bäume, Sträucher und Hecken zurückschneiden!

**Nachdem ab dem 01. Oktober die Zeit gemäß Naturschutzgesetz beginnt, wo Brut- und Vegetationszeiten der Vögel abgeschlossen sind, bietet sich hier die Möglichkeit für die Grundstückseigentümer, an öffentlichen Wegen ihren Verpflichtungen im Rahmen der Gehölzpflege nachzukommen und die erforderlichen Lichtraumprofile freizulegen.**

Nach Art. 2 des Bayer. STRWG gehören zu öffentlichen Straßen der Straßenkörper, der unter anderem die Fahrbahn, Haltestellenbuchten, Gehwege, Radwege, Parkplätze, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen beinhaltet sowie den Luftraum über dem Straßenkörper und das Zubehör wie Verkehrszeichen.

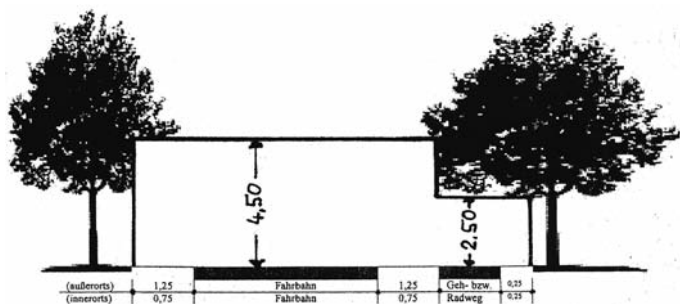
Es ist leider immer wieder festzustellen, dass an Straßen oder Wegen Äste von Bäumen und Sträuchern in verkehrsbehindernder Weise in das Lichtraumprofil hineinragen, weil der erforderliche Rückschnitt im Winterhalbjahr (01.10. bis 28.02.) nicht oder nur halbherzig vorgenommen worden ist. Auch sind teilweise Verkehrszeichen durch überragende Äste verdeckt.

Dieser Zustand stellt dann oftmals eine erhebliche Beeinträchtigung der Sicherheit des Straßenverkehrs dar, wenn durch Sichtbehinderung Verkehrszeichen nicht erkannt werden oder Teile von Bäumen und Büschen Fahrzeuge beschädigen oder für Fahrradfahrer körperliche Gefahren darstellen können.

Die Grundstückseigentümer werden deshalb hiermit besonders darauf aufmerksam gemacht, dass an öffentlichen Straßen jeweils die folgenden erforderlichen Lichtraumprofile freizuhalten sind:

**4,50 m** für den Kfz-Verkehr über der gesamten Fahrbahn. Der Verkehrsraum ist die befestigte Fahrbahnseite plus beidseitig mindestens 50 cm Sicherheitsfläche.

**2,50 m** senkrecht über Geh- und Radwegen. Der Verkehrsraum für den Radverkehr ist je Fahrstreifen 1,00 m, für Fußgängerverkehr je Gehstreifen 0,75 m breit.



Der lichte Raum ist von festen Hindernissen absolut frei zu halten (Äste, Zweige und Buschwerk dürfen nicht hineinragen). Sind feste Hindernisse im lichten Raum nicht zu vermeiden, müssen diese als Hindernisse beschildert und gegebenenfalls beleuchtet werden (§ 32 StVO).

Damit die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs in den genannten Bereichen sichergestellt ist, bitten wir Sie, die Lichtraumprofile wie aufgeführt freizuhalten oder freizuschneiden. Desweiteren wird darum gebeten, Straßenlampen gegebenenfalls freizuschneiden, damit eine optimale Ausleuchtung des Straßenraumes gewährleistet ist.

Diese Eingriffe müssen bis spätestens **15. Februar 2011** abgeschlossen sein. Ansonsten wird der Bauhof Schopfloch die erforderlichen Arbeiten gegen Kostenersatz ausführen.

## Verunreinigungen und Gefährdungen durch Hunde – ein Dauerthema

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden von Bürgern über die hinterlassenen „Spuren“ der vierbeinigen Freunde. Weiterhin wird oft die Gefährdung und Belästigung beklagt, die von frei umherlaufenden größeren Hunden ohne Maulkorb ausgeht.

Die Gemeindeverwaltung appelliert auf diesem Wege an die Vernunft und den guten Willen der Hundehalter. Bei allem Verständnis dafür, dass auch Hunde ihre Notdurft verrichten müssen, kann es nicht toleriert werden, wenn Hundehalter gerade Grünanlagen, Grünstreifen, Spielplätze und Gehwege mit Kot verschmutzen lassen und als Hundeklo benutzen.

Zum Umweltschutz gehört es eben auch, dass die vierbeinigen Freunde nicht überall ihre Häufchen machen. **Sollte es doch passieren, muss Herrchen oder Frauchen eine Tüte bereithalten und den Kot beseitigen!**

## **Bitte benutzen Sie unsere aufgestellten Hundekotbeutelspender mit den Abfallbehältnissen!!!**

Ein großes Problem für viele Mitbürger und hier insbesondere Ältere und Kinder sind die frei umherlaufenden Hunde. Deshalb die Bitte an die Hundehalter, ihre Hunde auf öffentlichem Grund nur frei umherlaufen zu lassen, wenn sie von der Person beaufsichtigt werden, der sie zuverlässig gehorchen. Sollte dies nicht möglich sein, müsste ein Maulkorb angelegt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass bei Einsicht und etwas gutem Willen ein gutes Nebeneinander möglich sein kann. Der Dank der Mitbürger ist Ihnen gewiss.

**Der schlechteste und letzte Ausweg wäre der Erlass von Gemeindeverordnungen und die Festsetzung von Bußgeldern.**

## Funkalarmierung

### der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ansbach Probealarmierung der Sirenen mit Funksteuerung im Jahre 2010

Die Probealarme werden an folgenden Samstagen durchgeführt: 16.10.2010; 20.11.2010; 18.12.2010.

Die Probealarme werden jeweils zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr in Schopfloch, Lehengütigen, Zwernberg und Dickersbronn ausgelöst.

## Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Der Wertstoffhof (beim Bauhof) ist jeden Samstag **von 9.15 Uhr bis 11.30 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit kann nichts abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Öltanks nur zerlegt und gereinigt angenommen werden. Ölöfen und Fässer, die nicht völlig entleert sind, werden nicht angenommen.

**Schuhe können nur paarweise gebündelt angenommen werden.**

Hinsichtlich der Annahme von Sperrmüll ist darauf zu achten, dass nur sperriges Material wie Polstermöbel, Matratzen, Teppichböden, Gardinenstangen usw. angenommen werden.

Sperrmüll ist daher Abfall, der aufgrund seiner Größe **nicht problemlos** in einem 60 Liter Restmüllbehälter untergebracht werden kann.

Mit Kleinteilen befüllte Behältnisse, wie Kartons oder Säcke, sind **kein Sperrmüll** und werden auch **nicht** als Sperrmüll angenommen.

**Tinten- und Tonerkartuschen** sollten im Wertstoffhof entsorgt werden!

Sind bei Anlieferung von Sperrmüll die vorhandenen Container bereits voll, ist eine Annahme **nicht** mehr möglich. Die Anlieferung ist dann zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorzunehmen.

**Den Anordnungen des Wertstoffhofpersonals ist Folge zu leisten!!**

Weitere Auskünfte erteilt:

Herr Karl Ziegelmeier, Waldhäuslein 6, 91626 Schopfloch,  
Telefon: 448

**Die illegale Ablagerung außerhalb des Bauhofbereiches ist strengstens verboten und wird strafrechtlich verfolgt!**

## Öffnungszeiten der Kompostieranlage

**Bis Ende November 2010 ist die Kompostieranlage zu folgenden Zeiten geöffnet:**

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

**Telefon-Nr.: 0160/90919091**

## Entleerung der Altpapiertonnen und Abholung Gelber Säcke sowie Entleerung der Restmüll- und BIO-Tonne

Die nächste Entleerung der **Altpapiertonnen** und Abholung **Gelber Säcke** erfolgt am **Mittwoch, 3. November 2010**.

Die nächsten Entleerungen der **Restmülltonnen** finden am **Mittwoch, 20. Oktober 2010, Donnerstag, 4. November 2010 und Mittwoch, 17. November 2010** statt.

Die nächsten Entleerungen der **BIO-Mülltonnen** finden am **Freitag, 29. Oktober 2010 und Freitag, 12. November 2010** statt.

Die Bürger werden gebeten, die Restmüll- und Biomülltonnen bzw. Gelber Sack und grüne Tonne am Abfuhrtag bereits ab 6.00 Uhr an der Grundstücksgrenze bereitzustellen.

## Geburtstagsjubilare im November 2010

03.11.	Horlacher Karl, Lehengütingen 66	78 Jahre
06.11.	Schwarz Marianna, Sigm.-Baumg.-Str. 9	84 Jahre
10.11.	Grimm Elfriede, Friedrich-Ebert-Str. 1	76 Jahre
12.11.	Förstner Kurt, Jägerstr. 16	78 Jahre
12.11.	Rohrbach Johanna, Bahnhof 12	90 Jahre
13.11.	Grimm Irene, Bennostr. 40	70 Jahre
14.11.	Krassler Otto, Dörnerstr. 13	89 Jahre
14.11.	Pellert Isolde, Malerstr. 7	81 Jahre
17.11.	Aigner Wilhelmine, Bahnhofstr. 10	91 Jahre
17.11.	Schiffner Anneliese, Waldhäuslein 11	89 Jahre
19.11.	Schneider Lydia, Zwernberg 26	78 Jahre
21.11.	Fetzer Anna, Erlenstr. 13	85 Jahre
24.11.	Meltzer Agnetha, Tannenstr. 24	88 Jahre
25.11.	Mages Hildegard, Bürgermeisterstr. 9	83 Jahre
25.11.	Ruck Frieda, Jägerstr. 31	76 Jahre
25.11.	Treu Else, Bahnhof 7	84 Jahre
27.11.	Kilian Hans, Franzenmühle 2	70 Jahre
28.11.	Göttfert Susanna, Malerstr. 6	77 Jahre

*Der Markt Schopfloch übermittelt herzliche Glückwünsche an alle Jubilare!*

## Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher und kinderärztlicher Bereitschaftsdienst zu erfragen über die Rufnummer der Bereitschaftsdienstzentrale der KVB, **Tel.-Nr. 01805/191212**.

## Apotheken-Notdienst

- 1 Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, Dinkelsbühl, Tel. 09851/589324
- 1 Stadt-Apotheke, Untere Torstr. 7, Feuchtwangen, Tel. 09852/9161
- 2 Adler-Apotheke, Ledermarkt 6, Dinkelsbühl, Tel. 09851/9522
- 3 Löwen-Apotheke, Herrenstr. 14, Feuchtwangen, Tel. 09852/67760
- 3 St. Pauls-Apotheke, Nördlinger Str. 11, Dinkelsbühl, Tel. 09851/3435
- 4 St. Georgs-Apotheke, Weinmarkt 5, Dinkelsbühl, Tel. 09851/57440
- 5 Hubertus-Apotheke, Fr.-Ebert-Str. 20a, Schopfloch, Tel. 09857/246**
- 5 Sonnen-Apotheke, Rothenburger Str. 34, Schnelldorf, Tel. 07950/577**
- 6 Römer-Apotheke, Hauptstr. 6, Mönchsroth, Tel. 09853/1700
- 6 Stiftsherren-Apotheke, Marktplatz 9, Feuchtwangen, Tel. 09852/67350
- 7 farma-plus Apotheke, Luitpoldstr. 27, Dinkelsbühl, Tel. 09851/582215
- 8 St. Sebastian-Apotheke, Hauptstr. 18, Dürrwangen, Tel. 09856/221
- 9 Altstadt-Apotheke, Nördlinger Str. 7, Dinkelsbühl, Tel. 09851/555838
- 9 Apotheke Kiderlen, Dinkelsbühler Str. 26, Feuchtwangen, Tel. 09852/61330

Datum	Diensthabende Apotheke	Datum	Diensthabende Apotheke
15.10.10	6	1.11.10	3
16.10.10	7	2.11.10	4
17.10.10	8	<b>3.11.10</b>	<b>5</b>
18.10.10	9	4.11.10	6
19.10.10	9	5.11.10	7
20.10.10	1	6.11.10	8
21.10.10	2	7.11.10	1
22.10.10	3	8.11.10	2
23.10.10	4	9.11.10	1
24.10.10	8	10.11.10	2
25.10.10	6	11.11.10	3
26.10.10	7	12.11.10	4
27.10.10	8	<b>13.11.10</b>	<b>5</b>
28.10.10	9	14.11.10	6
29.10.10	1	15.11.10	7
30.10.10	1	16.11.10	8
31.10.10	2	17.11.10	8

Täglicher Wechsel 8.00 Uhr morgens.



## Landratsamt Ansbach

### Abfallwirtschaft; Problemmüllsammlung im Landkreis Ansbach

Am **Samstag, dem 30.10.2010, 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr**, Wertstoffhof, Schulstraße, findet die Aktion „Hausmüll entgiften“ statt.

Bei der Problemmüllsammlung können folgende Abfälle kostenlos abgegeben werden:

Reste von Reinigungs-, Pflanzen- und Holzschutzmitteln, Spraydosen, Imprägniermittel, Chemikalien aus Experimentierkästen und privaten Fotolabors, Wachse, Fette (außer Speisefette), Kleber, Öle (außer Altöl und Speiseöl), Säuren, Laugen, Salze, Quecksilber (Schalter, Thermometer), Lacke und Farben (flüssig), Beizmittel, Lösemittel wie Benzin, Spiritus, Trichloräthylen, Aceton, Farbenverdünner, Glycerin, Frostschutzmittel, Dispersionsfarben (flüssig) und Ähnliches.

#### Nicht abgegeben werden können:

Abfallart:	Entsorgungsweg:
Haushaltsbatterien (incl. Akkus), Leuchtstoffröhren, Medikamente	Wertstoffhof
ausgehärtete Farben, Lacke und Kleber	Restmüllbehälter
Altreifen	Reifenhändler
Altöl	Fachhandel
Ölfilter	Wertstoffhof Kfz-Werkstätten
PU-Schaumdosen	Wertstoffhof
Speisefett und -öle	Wertstoffhof
Munition, Sprengkörper, pyrotechnische Artikel (Feuerwerkskörper)	Waffenamt im LRA
Tierkadaver	Tierkörperbeseitigungsanstalt Gunzenhausen Tel. 09831/9044
Abfälle aus Gewerbe und Industrie	Entsorgungsfirmen

**Hinweis:** Leere und ausgespülte Spritzmittelbehälter werden bei der Problemmüllsammlung **nicht** mehr angenommen und dürfen auch **nicht** im „Gelben Sack“ entsorgt werden. Derartige Behälter werden vom Industrieverband Agrar e.V. bei einer besonderen Rücknahmeaktion im Sommer gesammelt.

### Nachrichten anderer Stellen und Behörden

#### Die Deutsche Rentenversicherung Nordbayern informiert über neue Vortragstermine

Arbeitslosigkeit, die Geburt eines Kindes oder Selbständigkeit – es gibt viele Situationen, in denen sich Fragen zur Altersvorsorge ergeben. Zusammen mit dem persönlichen Beratungsangebot in den Auskunfts- und Beratungsstellen

der Deutschen Rentenversicherung liefert das Vortragsprogramm ein Rundpaket an individueller Beratung und Information.

Experten beantworten Fragen zu aktuellen Themen und machen komplizierte Gesetze verständlich. Wie auch die persönliche Beratung ist dies ein kostenloser Service der Deutschen Rentenversicherung.

Unter [www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de) findet man in der Rubrik Beratung die Veranstaltungsorte und Termine und kann sich per E-Mail oder Telefon anmelden.

Weitere Informationen gibt es bei allen Auskunfts- und Beratungsstellen oder am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800 1000 480 18.

#### Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken

Die Deutsche Rentenversicherung Ober- und Mittelfranken hält auch 2010 wieder Sprechtage in ihren Beratungsstellen ab.

**Ansbach:** Stahlstr. 4, Terminvereinbarung –  
Tel.: 0981/46082-0

**Dinkelsbühl:** Stadtverwaltung – Segringer Str. 30,  
Terminvereinbarung – Tel.: 09851/9020  
nächster Sprechtag am **18. Oktober 2010**  
**15. November 2010**  
jeweils von 8.30 – 12.00 und 13.00 –  
15.30 Uhr

**Feuchtwangen:** Stadtverwaltung – Hindenburgstr. 5–7,  
Terminvereinbarung – Tel.: 09852/9040,  
nächster Sprechtag am **20. Oktober 2010**  
jeweils von 8.30 – 12.00 und 13.00 –  
15.30 Uhr

#### Reha-Servicestelle der Deutschen Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken:

Stahlstr. 4, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/46082-11, Fax: 0981/46082-30, E-mail: [michaela.schorn@drv-bayreuth.de](mailto:michaela.schorn@drv-bayreuth.de)  
Öffnungszeiten: Mo bis Mi 8.00 – 15.00 Uhr, Do 8.00 – 18.00 Uhr, Fr 8.00 – 12.00 Uhr

#### Versichertenberater/-älteste

Frau Mathilde Schneider, Deutsche Rentenversicherung Oberfranken und Mittelfranken, Salierweg 14, 91555 Feuchtwangen, Telefon: 09852/3731, E-Mail: [mathilde.schneider@t-online.de](mailto:mathilde.schneider@t-online.de)

#### Sprechzeit: Donnerstag ab 18.00 Uhr

Die Versichertenälteste steht Ihnen für eine kostenlose persönliche Beratung zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Termin!

#### Außensprechtag des Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken im Landkreis Ansbach

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Mittelfranken führt am **Dienstag, 09.11.2010 in der Zeit von 9.00**

**bis 14.00 Uhr** im Landratsamt Ansbach, Crailsheimstr. 1, 91522 Ansbach einen allgemeinen Außensprechtag durch. Das Amt ist zuständig für das Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertengesetz, die Zahlung von Bundes- und Landeserziehungsgeld sowie der Familienbeihilfe, die Gewährung von Blindengeld und den Vollzug des Sozialen Entschädigungsrechts (Kriegs- und Wehrdienstopfer, Entschädigung für Zivildienstleistende, Opfer von Gewalttaten und Impfgeschädigte). Mit den monatlichen Außensprechtagen soll den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Ansbach eine umfassende Beratung vor Ort geboten werden.

**Hinweis:** Orthopädische Sprechtag des Amtes werden in Ansbach gesondert beim Gesundheitsamt Ansbach, Kronacher Str. 8, 91522 Ansbach durchgeführt und zwar am **Donnerstag, 04.11.2010 von 8.30 – 11.00 Uhr.**

## Streuobstannahme beim Bund Naturschutz

Der Bund Naturschutz führt am **Samstag, den 23. Oktober 2010** am Lagerhaus Barthelmeß (Bahnhofstraße) in Schnelldorf seine letzte diesjährige Streuobst-Annahme durch. In der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr können ungespritzte Äpfel (keine Birnen!) aus Streuobstbeständen angeliefert werden. Die beteiligte Mosterei zahlt zusätzlich zum Tagespreis einen Aufpreis von Euro 3,60/dt. Um in den Genuss dieses „Streuobst-Pflegebeitrages“ zu kommen, müssen die Äpfel entsprechende Kriterien erfüllen: Sie müssen aus hochstämmigen Streuobstbeständen stammen, im Wirtschaftsjahr darf kein chemischer Pflanzenschutz stattgefunden haben, es müssen die Flurstücks-Nummern und die Gemarkung der Grundstücke angegeben werden, von denen die Früchte stammen, die Beschaffenheit des Obstes muss einwandfrei sein (keine Fäulnisuren, nur trockene, saubere Ware).

Das Aufpreismodell, so der BN, zielt auf diejenigen Obstmengen ab, die den Eigenbedarf übersteigen. Mit Hilfe des von der Mosterei bezahlten Streuobst-Pflegebeitrages hofft der BN, dass die ökologisch notwendige Weiternutzung und Neuanlage von langlebigen Streuobstbeständen wieder interessanter wird.

## Kultur in Feuchtwangen

11.11.2010 19.30 Uhr Schranne	Kulturtreff Feuchtwangen <b>Ewald Arenz: Ehrlich &amp; Söhne – Bestattungen aller Art</b> Autorenlesung
19.11.2010 20 Uhr Stadthalle	Kulturtreff Feuchtwangen <b>Dario Fo: Bezahlt wird nicht!</b> Württembergische Landesbühne 19.15 Uhr: kostenloser Einführungsvortrag in der Schranne
26.11.2010 20 Uhr Stadthalle	Kulturtreff Feuchtwangen <b>Die Herkuleskeule Dresden: Budenzauber</b> Kabarettabend

## Ball der Wirtschaft im Magischen Dreieck

**am Freitag, 12. November 2010, 19.00 Uhr in der Tanzmetropole Neustädtlein**, Grenzstr. 42, 74579 Fichtenau-Neustädtlein, Tel. 07962/71194-0, info@tanzmetropole.de

Karten zu 48,- € / Person sowie weitere Informationen erhältlich bei Ihrer Gemeindeverwaltung, Fr.-Ebert-Str. 15, 91626 Schopfloch, Tel. 9795-0



## Förderpreis der Willi Dauberschmidt Stiftung 2011

### Wer kann mitmachen?

Beteiligen können sich alle natürlichen Personen, die noch nicht das 35. Lebensjahr vollendet haben (zum Bewerbungsschluss) und die innerhalb der Gemeindegrenzen einer der folgenden Gemeinden geboren sind oder dort ihren Wohnsitz haben:

Burk, Dinkelsbühl, Dürrwangen, Ehingen, Gerolfingen, Langfurth, Mönchsroth, Röckingen, Schopfloch, Unterschwaningen, Wassertrüdingen, Weiltingen, Wilburgstetten, Wittelshofen.

### Was ist bei der Jury einzureichen?

Eine ausführliche Darstellung der förderwürdigen Leistung soll in Form eines schriftlichen Berichtes erfolgen, möglichst zusätzlich in digitaler Form. Daraus sollen ersichtlich sein:

- Lebenslauf,
- die herausragende Leistung im Bereich Schule, Berufsausbildung, Studium, Sport oder Kultur
- Belege der Leistungen durch Zeugnisse, Fotos, Presseberichte.

Zusätzlich sollen auf einer Seite folgende Angaben gemacht werden:

- Name und Anschrift des Bewerbers bzw. der Bewerberin (mit Telefon und E-Mail)
- Namen und Anschriften von Referenzen, die die Leistungen objektiv bewerten können
- evtl. weitere Beteiligte der Leistung
- Zusammenfassung des schriftlichen Berichtes in maximal 10 Sätzen zur Veröffentlichung
- mindestens 2 Original-Fotos

### Die Ausschreibungsbedingungen

Schicken Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens 31. Dezember 2010 an die Stadt Dinkelsbühl, Kennwort: Stiftung Willi Dauberschmidt, Segringer Straße 30, 91550 Dinkelsbühl.

### Wie hoch ist der Förderpreis?

Insgesamt stehen Preise in Höhe von rd. 20000 Euro zur Verfügung. Der Förderpreis kann auf mehrere unabhängige Preisträger aufgeteilt werden und ist nicht sachgebunden.



**Wer entscheidet über die Preisvergabe?**

Über die Vergabe der Hauptpreise entscheidet eine unabhängige Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Wo und wann findet die Preisverleihung statt?**

Die Preisverleihung wird voraussichtlich im Mai 2011 im Konzertsaal in Dinkelsbühl im festlichen Rahmen stattfinden. Die Preisträger sind eingeladen, dort ihre Leistungen vorzustellen und die Preise entgegenzunehmen.

**Kontakt:**

Stadt Dinkelsbühl, Herr G. Pomp, Telefon 09851/902-0, 09851/902-210, Mail: guenter.pomp@dinkelsbuehl.de

**Diakonisches Werk Ansbach e.V.****Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen****Information – Beratung – Unterstützung – Hilfe**

- zu allen Fragen vor und nach der Geburt
- im Schwangerschaftskonflikt
- zu Fragen im Baby- und Kleinkindalter

**Telefon: 0981/96906-77**

**Umfangreiche Investitionen für Erneuerbare Energien****EEG-Einspeisung erfordert Ausbau des Stromnetzes****N-ERGIE investiert 2010 rund 13,5 Mio. Euro in Netzverstärkung**

Die regenerativen Energien sind auf Erfolgskurs. Beim Ausbau der Fotovoltaik ist eine besonders dynamische Entwicklung zu beobachten: Im Netzgebiet der N-ERGIE wurden 2009 rund 4300 Fotovoltaikanlagen neu angeschlossen. Dieser Trend setzte sich 2010 noch verstärkt fort: Allein im ersten Halbjahr 2010 gingen 5485 Anträge für neue Fotovoltaikanlagen ein.

Dass der Ausbau der erneuerbaren Energien als entscheidender Veränderungsprozess notwendigerweise auch Kosten verursacht, die von der gesamten Gesellschaft getragen werden, rückt verstärkt ins Bewusstsein der Bevölkerung. Bereits zum 1. Januar 2010 stiegen die Abgaben für die Förderung von erneuerbaren Energien (EEG-Umlage) im Vergleich zu 2009 um über 70 Prozent und machen derzeit 2,43 Cent brutto pro kWh aus. Die ab 1. Januar 2011 geltende EEG-Umlage wird im Oktober 2010 bekannt gegeben. Aktuell gehen Experten davon aus, dass die EEG-Umlage zwischen 2,8 und 3,5 Cent brutto pro kWh betragen wird.

**Herausforderungen bei der Einspeisung des Stroms**

Die Netzbetreiber werden durch den Ausbau der erneuerbaren Energien vor große Herausforderungen gestellt. Ab Ende 2010 wird das Netzgebiet der N-ERGIE mehr EEG-Leistung aufnehmen, als die Kunden maximal benötigen. Deshalb muss bereits 2010 in die Höchstspannungsebene rückgespeist werden.

Die Anfragen von Großanlagen mit mehr als einem Megawatt Nennleistung nehmen ebenfalls zu.

Generelle Herausforderung an den EEG-Anlagen ist die Fluktuation der Einspeiseleistung aus den Fotovoltaik- und Windkraftanlagen, d.h. die Spannung im Netz muss konstant gehalten werden, egal, ob der Wind weht und die Sonne scheint – oder auch nicht.

**Warum muss das Stromnetz ausgebaut werden?**

Die massive Einspeisung von Strom aus dezentralen EEG-Anlagen erfordert einen grundlegenden Wandel im Stromnetz und in der Bereitstellung von Energie.

Während früher der Strom – entsprechend des Verbraucherverhaltens – von den Kraftwerksstandorten aus bis hin zu den entferntesten Hausanschlüssen in ländlichen Gegenden in die weniger stark ausgebauten Verästelungen des Stromnetzes verteilt wurde, kann dieses System heute nicht mehr funktionieren. Denn gerade an diesen dezentralen Punkten des Netzes wird nun aus zahlreichen Anlagen und teilweise mit hoher Leistung Strom aus erneuerbaren Energien eingespeist.

Das Stromnetz ist an vielen Stellen nicht für die Leistung ausgelegt, die zum Beispiel bei günstiger Sonneneinstrahlung von den Fotovoltaik-Anlagen eingespeist wird. Spannungsschwankungen, Netzausfall oder eine Abschaltung der Fotovoltaik-Anlagen wären die Folgen. Um diesen Effekten entgegen zu wirken, muss das Netz verstärkt werden. Netzbetreiber wie die N-ERGIE Netz GmbH führen jährlich mehrere hundert dieser Verstärkungsmaßnahmen unterschiedlicher Größenordnung durch – von der Verlegung kurzer Kabelstrecken bis hin zum Bau von Umspannanlagen. Im Jahr 2010 errichtet die N-ERGIE beispielsweise neue Umspannanlagen in Müncherlbach, Wassertrüdingen und Markt Bibart und investiert für Netzverstärkungsmaßnahmen insgesamt rund 13,5 Mio. Euro.

**Wie können die EEG-Anlagen ans Netz angeschlossen werden?**

Um die Flut an EEG-Anträgen zu bearbeiten, wurden bei der N-ERGIE Netz GmbH zusätzliche Personalkapazitäten geschaffen. Denn jeder Antrag muss trotz des umfangreichen Bearbeitungsaufwandes unverzüglich bearbeitet werden.

Bevor eine Anlage an das Netz angeschlossen werden kann, ist unter anderem eine Netzverträglichkeitsprüfung notwendig. Der Netzbetreiber muss ermitteln, an welchem Verknüpfungspunkt die Anlage Strom ins Netz einspeisen kann. Für diese Aufgaben ist geeignetes technisches Personal erforderlich, das nicht kurzfristig aufgebaut werden kann.

Bei größeren Anlagen sind meist Baumaßnahmen notwendig, um das Stromnetz am Einspeisepunkt zu verstärken.

Bei Kleinanlagen kann in der Regel der Hausanschluss als Verknüpfungspunkt dienen. Doch aufgrund der Vielzahl der mittlerweile angeschlossenen Kleinanlagen müssen immer häufiger auch in diesem Bereich Netzverstärkungen durchgeführt werden.

Der Aufwand für die Bearbeitung wird noch dadurch erhöht, dass Antragsteller häufig Änderungen zu ihren eingereichten Anträgen nachreichen. Diese Änderungen (z.B. Erhöhung der Anlagenleistung) machen eine erneute Überprüfung des gesamten Antrages erforderlich.

# 650.000 Kunden gut versorgt

Energieversorgung ist mehr als die zuverlässige Lieferung von Strom und Erdgas. Als regionales Unternehmen übernimmt die N-ERGIE auch Verantwortung für die Region: für die Menschen, die hier leben und arbeiten und für eine gesunde Umwelt. Mit Innovationen und Investitionen gestaltet sie die Zukunft. Damit unsere Region so lebendig und voller Energie bleibt, wie sie ist.



Unter [www.n-ergie.de](http://www.n-ergie.de) erfahren Sie mehr über die N-ERGIE. Telefonisch erreichen Sie uns unter 0180 2 111444

(6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Bei Anrufen aus den Mobilfunknetzen gelten möglicherweise abweichende Preise.)

**N-ERGIE**  
Spürbar näher.

## Volkshochschule

### VHS-Außenstelle Schopfloch

**Leitung:** Roswitha und Helmut Sturm, Schillerstraße 54, Tel.: (09857) 853

**Anmeldungen und Informationen:** Gemeindeverwaltung Schopfloch, Friedrich-Ebert-Straße 15, Tel. (09857) 979515, über [www.vhs-lkr-ansbach.de/Schopfloch](http://www.vhs-lkr-ansbach.de/Schopfloch) oder wie beim jeweiligen Kurs angegeben.

#### Kochen mit ätherischen Ölen

„Kochen mit ätherischen Ölen“ bringt einen Hauch kulinarische Raffinesse in die Küche. Auch Küchenprofis bedienen sich der aromatischen Essenzen. Ätherische Öle sind eine ideale Alternative bzw. Ergänzung zu unseren herkömmlichen Kräutern und Gewürzen. Ihre Würzkraft ist um ein Vielfaches intensiver und ihre Würzqualität ist besser, da die Gerichte vom Aroma der Essenzen durchdrungen werden. Ein weiterer Pluspunkt: sie sind unbelastet von Pestizid-, Schwermetall- und anderen Rückständen, von Bakterien, Schimmelpilzgiften und Radioaktivität, da diese Stoffe beim Destillationsverfahren nicht in das Endprodukt übergehen. Es werden sowohl ein vegetarisches als auch ein Fleischgericht zubereitet.

Mittwoch, 18:30–21:30 Uhr · 1 Abend · 7,00 € zuzügl. 6,00–8,00 € Lebensmittelkosten · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Küche · Helmut Mentrup Christa Heller-Mentrup

Beginn: 20.10.2010 – Auskunft: 09857-979515 H23621

#### Aktive Senioren – erste Schritte am Computer mit Windows Vista

Dieser Kurs richtet sich an die ältere Generation, die sich mit dem PC vertraut machen will. Die Grundlagen werden in angenehmer Atmosphäre vermittelt. Lernen Sie mit Windows die Arbeit am Computer kennen – von Anfang an.

Kursinhalte:

- ran an den Computer
- mit Windows durchstarten
- erste Texte mit Word
- Ordnung im System
- Windows individuell
- weitere Programme für den alltäglichen Gebrauch
- erste Schritte ins Internet.

Montag, 18:00–20:00 Uhr · 6 Abende · 73,00 € inkl. 17,00 € Skriptgebühren · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · EDV-Raum · Regina Schiele  
Beginn: 08.11.2010 – Auskunft: 09857-979515 F29621

#### Fit in den Morgen mit Pilates-Übungen für Anfänger/innen

Bitte eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitbringen.  
Freitag, 09:00–10:00 Uhr · 10 Vormittage, wöchentlich · 27,00 € (in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst) · Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Straße 7 · Saal · Anja Grum

Beginn: 26.11.2010 – Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980  
H43622

### Bodyforming

Bei den Gymnastikübungen wird die Tiefenmuskulatur trainiert. Dabei geht es weniger um Gewichtsabnahme, sondern Ziel ist es, einen schönen straffen Körper zu erreichen. Bitte eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitbringen.  
Mittwoch, 17:45–18:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € (in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst) · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum  
Beginn: 08.12.2010 – Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980  
I10623

### Bodyforming

Bei den Gymnastikübungen wird die Tiefenmuskulatur trainiert. Dabei geht es weniger um Gewichtsabnahme, sondern Ziel ist es, einen schönen straffen Körper zu erreichen. Bitte eine Wolldecke oder Gymnastikmatte mitbringen.  
Mittwoch, 18:45–19:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € (in der Regel von den Krankenkassen bezuschusst) · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum  
Beginn: 08.12.2010 – Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980  
I10624

### Step-Aerobic für Einsteiger/innen

An einer höhenverstellbaren Step-Plattform wird die Grundtechnik des Auf- und Absteigens vermittelt. Step-Aerobic ist ein gutes Ausdauertraining, verbunden mit Kräftigung von Oberschenkel- und Po-Muskulatur. Innerhalb gewisser Grenzen kann der individuelle Anforderungsgrad selbst bestimmt werden. Bitte mitbringen: feste Turnschuhe und Matte oder Handtuch  
Donnerstag, 18:45–19:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum  
Beginn: 16.12.2010 – Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980  
I12622

### Step-Aerobic für Fortgeschrittene

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe und Matte oder Handtuch  
Donnerstag, 19:45–20:45 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum  
Beginn: 16.12.2010 – Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980  
I12624

### Step-Aerobic

Bitte mitbringen: feste Turnschuhe und Matte oder Handtuch  
Freitag, 19:00–20:00 Uhr · 10 Abende, wöchentlich · 27,00 € · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · Anja Grum  
Beginn: 17.12.2010 – Auskunft/Anmeldung bei der Kursleiterin: 09857-93980  
I12626

### PC-Einsteiger/innen – erfolgreich bewerben mit Word

Erfahren Sie, wie Sie mit dem Textverarbeitungsprogramm Word Bewerbungsmappen ansprechend gestalten.

Kursinhalte:

- das eigene Profil ermitteln
- den Lebenslauf erstellen
- einen Briefkopf entwickeln
- das Deckblatt gestalten
- Bewerbungsmappen zusammenstellen
- Anschreiben DIN-gemäß gestalten
- Tipps und Tricks für Ihre Bewerbung
- Online-Bewerbungen verfassen und versenden.

Montag, 18:00–20:00 Uhr · 2 Abende, wöchentlich · 36,50 € inkl. 17,50 € für Skriptgebühren und CD · Volksschule Schopfloch, Friedrichstr. 22 · EDV-Raum · Regina Schiele

Beginn: 17.01.2011 – Auskunft: 09857-979515  
F34621

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Kirche

#### Samstag, 16.10.2010

18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch für Karl Hantsche und Angehörige; Eltern Winter

#### Samstag, 23.10.2010

18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch für Creszentia und Johann Lutz

#### Samstag, 30.10.2010

18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch

#### Samstag, 06.11.2010

17.45 Uhr Beichtgelegenheit Schopfloch  
18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch für Eltern Winter

#### Samstag, 13.11.2010

18.00 Uhr Vorabendmesse in Schopfloch für Josef Schneider

## Mitteilungen der Ev. Luth. Kirchengemeinde Schopfloch

### 31.10. Reformationstag / Halloween

Der Name Halloween leitet sich her von „Allhallows Eve(ning)“. Gemeint ist der Vorabend von Allerheiligen. Allerheiligen, der Gedenktag für die Heiligen, wird in der katholischen Kirche am 1. November gefeiert, so dass „Allhallows Eve“ genau auf den 31. Oktober, den Reformationstag fällt.

Entstanden ist Halloween in Irland. Dort erzählte man sich die Geschichte von Jack O´ Latern: Jack war durch eine List aus der Hölle entkommen, als er aber in den Himmel kam, war die Tür dort für ihn verschlossen. Jack war verdammt,



ewig zwischen Hölle und Himmel zu wandern. Er war unterwegs mit einer Kerze in einer ausgehöhlten Rübe. Daher kommt der Brauch, Fratzen-Kürbisse auszuschnitten und zu beleuchten. Irische Einwanderer brachten Halloween in die USA. Seit etwa 15 Jahren verbreitet es sich auch in Deutschland.

Inzwischen gehen immer mehr Kinder auch bei uns verkleidet von Haus zu Haus und fordern „Süßes oder (es gibt) Saures!“

Im späten Mittelalter, als Martin Luther lebte, waren viele Menschen davon überzeugt, dass es den Teufel tatsächlich gibt. Auch Luther hatte manchmal das Gefühl, der Teufel würde ihn auf böse Gedanken bringen. Einmal soll er sogar mit einem Tintenfass nach dem Teufel geworfen haben, um ihn zu vertreiben. Trotzig schrieb Martin Luther in einem Kirchenlied: „Und wenn die Welt voller Teufel wäre, fürchten wir uns nicht.“ Bangemachen gilt nicht, war seine Devise.

Denn wer auf Gott vertraut, braucht vor niemandem Angst zu haben.

Am 31. Oktober feiern wir in unserer Kirche den Gedenktag der Reformation, die uns Martin Luther gebracht hat.

*Ihre Pfarrerin Ursula Klemm-Conrad*

*Ihr Pfarrer Ulrich Conrad*

## Gottesdienste

### Sonntag, 17.10.2010

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sturm)  
10.00 Uhr Schatzkiste

### Sonntag, 24.10.2010

9.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Roth)

### Sonntag, 31.10.2010

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Klemm-Conrad)

### Sonntag, 07.11.2010

10.00 Uhr Gottesdienst  
10.00 Uhr Schatzkiste

### Sonntag, 14.11.2010

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sturm)

### Mittwoch, 17.11.2010

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conrad)  
19.30 Uhr Gottesdienst in freier Form (Pfrin. Klemm-Conrad)

## Spendenaufzuruf zur Herbstsammlung der Diakonie vom 11. bis 17. Oktober 2010

### „Und plötzlich stand ich auf der Straße...“

Wohnungslosigkeit ist oft die Folge von längerfristigen Verarmungs- und Ausgrenzungsprozessen benachteiligter Menschen.

Konkrete Auslöser können unvorhergesehene kritische Lebensereignisse wie Tod des Partners oder Scheidung, gescheiterte Selbstständigkeit, Verlust des Arbeitsplatzes und Krankheit sein.

Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten brauchen ein qualifiziertes, differenziertes und vernetztes Hilfeangebot. Unser Ziel ist es, die betroffenen Personen bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen und Perspektiven für ein eigenständiges Leben zu entwickeln. Wir helfen durch Vermittlung einer Unterkunft und Hilfen zu Arbeit und Beschäftigung, Sicherstellung medizinischer Versorgung und professioneller Beratung in akuten existenziellen Notlagen.

### Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote für wohnungslose Menschen und andere diakonische Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 11. bis 17. Oktober 2010 um Ihre Unterstützung.

70% der Spenden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10% des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema Wohnungslosigkeit erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Herrn Michael Frank, Tel.: 0911/9354-439.

Überweisungsträger liegen dem Heft bei.

**Spendenkonto:** Konto 5 222 222, Evang. Kreditgenossenschaft. eG, BLZ 520 604 10, Herbstsammlung 2010

**Spendenhotline:** 5,- € oder 10,- € per Anruf unter 0900 11 21 21 0 \* (\* gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

## Rückblick Erntedankfest

Herzlichen Dank an alle Eltern und das Team des Kindergartens, die in diesem Jahr aus dem Erntedanksonntag ein richtiges kleines Fest für Alt und Jung gemacht haben. „Danke für das Brot“ hieß das Thema des Gottesdienstes, bei dem uns die Kindergartenkinder eindrücklich vom Wachsen der Körner erzählt und vorgespielt haben. Danach gab es reichlich Brot, Schmalz und viele leckere Suppen im Gemeindehaus, so dass alle satt und zufrieden nach Hause gehen konnten.



## Dankeschön

Die Kinder des Kindergartens bedanken sich ganz herzlich bei allen Kuchenspendern und Helfern sowie beim TSV Schopfloch für die großzügige Unterstützung anlässlich unseres Kinderbasars.

## Kinderzeitung

Einige Schopflocher Eltern haben die Idee angestoßen, eine Zeitung für Kinder/von Kindern herauszubringen. Die Kirchengemeinde hat diese Idee aufgegriffen. Mit Unterstützung der Schule und allen, die etwas Lustiges, Wichtiges und Wertvolles für Kinder beitragen wollen, soll die Kinderzeitung zum Weihnachtsmarkt starten. Neben Artikeln aus dem Schulleben, dem Kindergarten und den Angeboten der Kirchengemeinde für Kinder wird viel Platz für Bilder, Rätsel, Tipps und Unterhaltung sein.

## Kindergarten Schopfloch

Für das Kindergartenjahr 1. Sept. 2011 bis August 2012 suchen wir eine **Vorpraktikantin**. Ein Schulplatz an einer Fachakademie für Sozialpädagogik ist Voraussetzung für die Stelle.

Bewerbungen nimmt Frau Pfarrerin Klemm-Conrad im Pfarramt Schopfloch bis zum 30. Nov. 2010 entgegen. Bei mehr Bewerbungen findet ein Auswahlverfahren statt.

## Konfirmandenfreizeit auf der Burg Wernfels



Die Konfirmanden fahren vom 22.–25.10. wieder auf Freizeit auf die Burg Wernfels des CVJM.

Beim letzten „Konficastle“ hatten wir viel Freude und haben viel erlebt. Hoffentlich haben wir wieder eine so schöne Zeit auf der Burg.

## Konfirmanden-Präparandenunterricht

Der Unterricht findet immer freitags von 14.45 bis 15.45 Uhr für beide Gruppen im Gemeindehaus statt.

Am 22. Oktober entfällt der Unterricht für beide Gruppen aufgrund der Konfirmandenfreizeit.

## Herzliche Einladung

### Starke Eltern – Starke Kinder

Kursangebot des DKSB Ansbach. Dieser Kurs möchte Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder **unterstützen** und sie **stärken**. Die Kirchengemeinde – vertreten durch Pfarrerin Klemm-Conrad –, die Kindergartenleitung und die Vorsitzenden der Elternbeiräte des Kindergartens und der Grundschule stehen hinter diesem Kursangebot.

<b>Ort:</b>	Schopfloch Gemeindehaus, 10 Kurseinheiten
<b>Beginn:</b>	9. November 2010 wöchentlich dienstags, 20 – 22 Uhr
<b>Anmeldeschluss:</b>	30. Oktober 2010
<b>Teilnehmegebühr:</b>	65 Euro/Person 95 Euro/Paar
<b>Anmeldung und Information:</b>	DKSB KV Ansbach Bärmeyerplatz 9 91555 Feuchtwangen 09852/615510

Überweisung des Teilnahmebeitrags Kto. 90019 bei der Sparkasse Feuchtwangen BLZ 765 500 00.

## 9.11. Gedenken zur Reichspogromnacht

Jedes Jahr treffen wir uns gegenüber dem ehemaligen Standort der Synagoge und gedenken der jüdischen Einwohner von Schopfloch. In diesem Jahr findet die Gedenkfeier um **19 Uhr** in der ehemaligen **Judenschule** statt. Anschließend findet ein Vortrag von Pfarrerin Barbara Eberhardt im Gemeindehaus statt. Barbara Eberhardt arbeitet für die Arbeitsgemeinschaft „Begegnung Christen und Juden“ (BCJ) und ist Herausgeberin des Synagogengedenkbandes „Mehr als Steine“.

## 14.11. Volkstrauertag

Der Gottesdienst zum Volkstrauertag findet in diesem Jahr um 10 Uhr in unserer Martinskirche statt. Im Anschluss daran ist das Gedenken der politischen Gemeinde mit den Abordnungen der Vereine und Verbände in der Kirche.

## Die Kinderkirchenbande

Die Kirchengemeinde bietet ab Herbst wieder eine Kindergruppe für alle 8- bis 11-Jährigen an. Einmal im Monat am Samstagvormittag gibt es ähnlich wie im Ferienprogramm Spiel, Spaß, Lieder, Action, Geschichten, Toben, Basteln, Staunen, Rätseln, Entdecken und vieles mehr. Erstes Treffen war bereits am 9. Oktober.

Im **November** fahren wir auf **Kinderfreizeit**. Termin: **12.–14.11.** (Freitagabend bis Sonntagnachmittag) in Veitsweiler. Es begleitet uns unsere Dekanats-Jugendreferentin Evelyn Walter und sorgt mit dem Team für ein spannendes und abwechslungsreiches Programm.

Im **Dezember** bekommt die Kinderkirchenbande Besuch von einem **biblischen Figurenspiel**.

Termin: Samstag, **4. Dezember ab 9.30 Uhr**

## Gospel – Harles

Der Singkreis trifft sich weiterhin donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus. Eingeübt werden moderne christliche Lieder, auch Gospels und einige Solostücke. Daneben ist die Stimmbildung wichtiger Bestandteil der Singprobe. Wer noch dazu kommen möchte, ist herzlich eingeladen. Hier die weiteren Termine: 28.10.; 04.11.; 18.11.

## Wir beten für's Dorf

Herzliche Einladung an alle, die miteinander und füreinander beten wollen. Jeden 3. Montag um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

## Ökumenischer Bibelabend

Am Montag, 25.10.10 findet der nächste ökumenische Bibelabend „Bibel teilen“ um 20 Uhr im Gemeindehaus statt. Pfarrer Metzger und Pfarrer Conrad leiten den Bibelabend gemeinsam.

## Seniorenachmittag

Am Dienstag, 26.10.10 findet um 14.30 Uhr der nächste Seniorenachmittag im Gemeindehaus statt. Hans Rosenfeld berichtet über sein Leben.

## Fußpflege

Montag, 08.11.10, ab 9.00 Uhr in der Diakoniestation. Bitte ein Handtuch mitbringen. Um Wartezeiten zu vermeiden, können Termine mit Cordelia Körner, Tel. 617, vereinbart werden.

## Aus dem Leben der Gemeinde

### getauft wurde am 03.10.10

Finn Mögel, Sohn von Paola Mögel und Peter Buhle, Sigm. Baumgärtner Str. 12, Schopfloch.

### gestorben ist:

am 31.08.10 Frau Hermine Grimm geb. Grimm, 84 Jahre, Deuenbach 5, die Beerdigung war am 02.09.10 in Schopfloch.

am 27.09.10 Frau Wilma Abelein geb. Grimm, 89 Jahre, Friedrich-Ebert-Str. 57, die Beerdigung war am 29.09.10 in Schopfloch.

## Vereine und Verbände

### TSV SCHOPFLOCH – Abteilung Fußball

#### PLATZWART GESUCHT:

Der TSV Schopfloch sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Platzwart, der die Rasenplätze der Fußballabteilung und die Grünanlagen rund um das Sportgelände pflegt. Interessierte können sich bei Bernd Manz (0170 / 9491381) oder Holger Hutmann (0171 / 9913093) melden bzw. informieren.

### Die 1. und 2. Mannschaft bestreiten in den nächsten Wochen folgende Spiele:

17.10.2010 13:00 SF Ammelbruch II – TSV Schopfloch II  
 17.10.2010 15:00 SF Ammelbruch – TSV Schopfloch  
 24.10.2010 13:00 TSV Schopfloch II – SV Wieseth II  
 24.10.2010 15:00 TSV Schopfloch – SV Wieseth  
 31.10.2010 14:30 SC Aufkirchen II – TSV Schopfloch  
 07.11.2010 12:30 TSV Schopfloch II – FC Königshofen II  
 07.11.2010 14:30 TSV Schopfloch – FC Königshofen  
 14.11.2010 12:30 TSV Schopfloch II – SV Segringen II  
 14.11.2010 14:30 TSV Schopfloch – SV Segringen

Für Eure Unterstützung bedankt sich die Fußballabteilung!

### TSV Schopfloch – Abteilung Tischtennis

#### Minimeisterschaft – 31.10.2010

#### Hallo Mädchen und Jungs!

Die Kleinsten sind in Schopfloch zumindest einen Tag lang die Größten.

**Am 31.10.2010 um 11:00 Uhr** wird unter der Regie der Tischtennisabteilung des TSV Schopfloch in der Schulturnhalle der Volksschule Schopfloch der 1. Ortsentscheid der mini-Meisterschaften im Tischtennis, der größten Breitensportaktion im deutschen Sport, ausgespielt.

**Mitmachen lohnt sich** – für alle! Nicht nur, dass auf sämtliche Starter kleine Preise warten; die Besten qualifizieren sich zudem über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide für die Endrunden der Landesverbände.

#### Wer darf bei den Tischtennis-mini-Meisterschaften mitspielen, wer nicht?

Alle Kinder, die ab dem **01.01.1998** geboren sind, dürfen bei den mini-Meisterschaften mitspielen. Dabei dürfen sie schon Mitglied in einem Tischtennis-Verein sein, jedoch dürfen die Kinder keinen Spielerpass oder eine vergleichbare Spielberechtigung für den Meisterschaftsspielbetrieb besitzen, besessen oder beantragt haben.

#### Die Teilnahme ist kostenlos!

#### Klasseneinteilung

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen:

- 8-Jährige und Jüngere (**Stichtag: 1.1.2002** – mind. 4 Teilnehmer)
- 9-/10-Jährige (**Stichtag: 1.1.2000**)
- 11- /12-Jährige (**Stichtag: 1.1.1998**)

#### Trainingsmöglichkeiten

Jeden Montag und Freitag von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Schulturnhalle Schopfloch.

#### Unterstützung

Bringt eure Eltern, Großeltern und Verwandtschaft als Fans mit, die euch während der Veranstaltung tatkräftig unterstützen und anfeuern.

#### Fragen?

Meldet euch bei Markus Zink Tel.: 09857/643 bzw. [tischtennis@tsv-schopfloch.de](mailto:tischtennis@tsv-schopfloch.de)



## **FG Medine – Weinfahrt in Winzerscheune**

Die Medine Schopfloch fährt am 30.10.2010 ins Mittelfränkische Weigenheim. Bei ausreichender Teilnehmerzahl wird ein Schwein am Spieß gegrillt.

**Alle Weinfreunde sind herzlich willkommen.** Information und Anmeldung bis zum 25.10.2010 bei Barbara Seybold unter Tel. 09857/884.

## **FG Medine – Inthronisation**

**Kinderinthronisation – Samstag, 13.11.2010, 14.00 Uhr**  
im Gasthaus „Weißes Roß“

**Inthronisation – Samstag, 20.11.2010, 19.00 Uhr**  
Im Gasthaus „Weißes Roß“, **Live Musik, Eintritt frei**

## **Medine-Karten**

Der Kartenvorverkauf für die Aktiven der Medine findet am 23.10.2010, 9.00 Uhr in der TSV-Turnhalle statt.

Die reservierten Eintrittskarten können am 30.10.2010, ab 9.00 Uhr in der TSV-Turnhalle abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten werden wieder für den Verkauf freigegeben.